



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Hinweise zur Sortenwahl Wintertriticale im ökologischen Anbau

Triticale ist eine im ökologischen Landbau weitverbreitete Getreideart, die sich neben einer guten Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standortbedingungen durch ein hohes Ertragspotential auszeichnet. Die Anbauwürdigkeit hängt im Wesentlichen von den Verwertungsmöglichkeiten im eigenen Betrieb und der Nachfrage auf dem Futtergetreidemarkt ab.

Bei der Sortenwahl kommt es neben dem Ertragsvermögen vor allem auf die Winterfestigkeit und Krankheitsresistenz an. Die mehrjährig geprüften Sorten Tulus und Lombardo sind durch eine gute Winterfestigkeit gekennzeichnet. Bei den neueren Sorten ist eine Einschätzung aufgrund der milden Winter in den letzten Jahren derzeit nicht möglich.

Bei Triticale kann es zu einem raschen Einbruch von Resistenzen kommen. Die kontinuierliche Einschätzung der Krankheitsanfälligkeit hat daher bei der Sortenprüfung einen hohen Stellenwert und in der Praxis ist ein rechtzeitiger Sortenwechsel geboten. Dies betrifft vor allem die Blattkrankheiten Gelb- und Braunrost, Mehltau sowie Septoria.

Triticale Sorten unterscheiden sich zum Teil deutlich in der Wuchshöhe. So liegt der Unterschied zwischen der längsten und der kürzesten Sorte im aktuellen Prüfsortiment bei etwa 25 cm. Auf Standorten mit hohem Unkrautdruck verdient die Pflanzenlänge daher im Hinblick auf das Konkurrenzvermögen Beachtung. Da Triticale auswuchsgefährdet ist, sollte wie bei Roggen auf eine rechtzeitige Ernte geachtet werden.

Wie bei Weizen besteht die Gefahr einer Fusariuminfektion der Ähre, so dass die Bildung von Mykotoxinen, wie zum Beispiel Deoxynivalenol (DON) möglich ist. Aus langjährigen konventionellen Sortenversuchen ist bekannt, dass bei der Neigung zur Mykotoxin-Bildung deutliche Sortenunterschiede bestehen. Cedrico ist in dieser Hinsicht günstig einzustufen, bei Tulus und Lombardo besteht ein höheres Risiko zur DON-Bildung. Insbesondere bei Maisvorfrucht und pflugloser Bodenbearbeitung sollte dieser Aspekt berücksichtigt werden.

Für die empfohlenen Wintertriticale Sorten lassen sich nachfolgende Hinweise zur Nutzung für den ökologischen Anbau in Sachsen-Anhalt geben:

Sortenempfehlungen für den ökologischen Anbau

Löß-Standorte	D-Standorte
Lombardo, Tulus, Cedrico (vorläufig)	Lombardo, Tulus

Lombardo kommt dreijährig auf mittlere Kornerträge. Dabei ist die ausgeprägte Ertragsstabilität von Jahr zu Jahr sowie Standort zu Standort hervorzuheben. Bei Gelb- und Braunrost besteht eine geringe bis mittlere Anfälligkeit. Lombardo ist kurz bis mittel im Wuchs und zählt zu den weitgehend winterharten Triticalesorten.

Tulus erreicht ebenfalls mittlere Kornerträge. Die gute Winterfestigkeit, eine geringe Anfälligkeit für Blattkrankheiten und der längere Wuchs bei geringer Lagerneigung machen die Sorte für den ökologischen Landbau interessant.

Cedrico kann im zweiten Prüfljahr den sehr hohen Kornertrag des Vorjahres zwar nicht bestätigen, ist aber im zweijährigen Mittel die ertragsstärkste Triticalesorte im Prüfsortiment. Während die Resistenzen gegen Gelb- und Braunrost auf hohem Niveau liegen, kann es bei Mehltau zu einem etwas stärkeren Befall kommen. Cedrico ist kurz bis mittel im Wuchs und sehr standfest.

Robinson bringt 2019 auf Löß-Standorten nur relativ niedrige Kornerträge, nachdem im Vorjahr mittlere Ertragsleistungen zu verzeichnen waren. Die Pflanzenlänge ist mit mittel bis lang eingestuft. Vorteil ist eine geringe Anfälligkeit für Gelbrost, dagegen liegt bei Braunrost nur eine mittlere Resistenz vor.

Eigenschaften

	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Braunrost-resistenz	Gelbrost-resistenz	Mehltau-resistenz
Lombardo	k-m	+	0	+/0	+
Tulus	m-l	+	+/0	+	+/0
Cedrico	k-m	++	+/0	+	+/0
Robinson	m-l	+	0	(+)	+/0
Porto	k	(++)	(+)	(+)	(++)
SU Kalyptus	k-m	(+)	0	(+)	(+)
RGT Belemac	k-m	(+)	(+)	(+)	(++)
Trisem	l	(+/0)	(+)	(++)	(++)

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang ++ = sehr gut, + = gut, 0 = mittel, - = gering;
() = vorläufige Einstufung

LSV Öko-Wintertriticale nach Anbaugebieten
Kornerträge relativ zur Bezugsbasis

		Löß-Ebene TH, SN	D-Standorte
dreijährige Prüfergebnisse 2017 - 2019			2014 - 2019
Anzahl Vers.	6		
BB (dt/ha)		76,2	33,1
Lombardo		101	100
Tulus		99	98
zweijährige Prüfungsergebnisse 2018 - 2019			
Anzahl Vers.	4		
BB (dt/ha)		73,1	
Cedrico		106	
Robinson		95	102
einjährige Prüfungsergebnisse 2019			
Anzahl Vers.	2		
BB (dt/ha)		68,0	
Porto		89	(101)
SU Kalyptus		106	
RGT Belemac		102	
Trisem		101	

BB: D-Standorte: Tulus, Robinson
Löß-Standorte: Lombardo, Tulus
(geringe Datenbasis)

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Zentrum für Acker- und Pflanzenbau

Strenzfelder Allee 22

06406 Bernburg

Bearbeiter: Heiko Thomaschewski

Telefon: 03471-334 215

Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluß: 30.09.2019

Bildnachweis: LLG

